

für alle von
Dresden über
den Flussweg. Über
Flüsse Anschlag
Dresden-Rathen
Hohustein kostet
es eingegangen
Bausanbau zu
den Anmeldungen
den Omnibus

Sächsische Volkszeitung

Turnen / Sport / Spiel

Nr. 161 — 14. Juli 1929

Deutsche Jugendkraft

Um die Bezirks-Fußballmeisterschaft

DJK. Ost gegen DJK. Nordwest.

Im Kampf um die Bezirksmeisterschaft stehen sich am Sonnabendmittag, 11 Uhr, beide Mannschaften in der Hindenburgstraße gegenüber. Innerhalb der Deutschen Turnerschaft spielt Ost als DJM. 1. und Nordwest als DJM. 2. Die Ostfahrt gehört der Meisterschaft an, während die Nordwestfahrt in der zweiten Klasse spielt. Der Papierform nach müsste also Ost einen glatten Sieg erringen. Aber dem ist doch nicht so, denn innerhalb der Deutschen Turnerschaft bestehen viele gleichwertige Mannschaften, und nicht jede Elf kann in die Meisterschaft aufsteigen. Nordwest hat gerade ihre letzten Spiele recht erfolgreich bestanden, unterlagen sie doch der Meistermannschaft des Turnvereins Weißer Hirsch noch zähem Kampf erst im Endspiel. Die Ostfahrt verfügt ohne Zweifel über mehr Spielerübungen, doch ist diese für den Ausgang des Spiels nicht ausschlaggebend, denn wie oft schon hat größere Elfen mit weniger Spielerübungen Erfolge gebracht. Auch die Nordwestfahrt werden es am üblichen Elfer nicht scheinen lassen und der Ostfahrt den Sieg nicht so leicht überlassen. Der Sieger aus diesem Treffen hat dann am 8. September zum Haupturnier gegen den Bezirkssieger von Leipzig anzutreten. Das dürfte schon genug Aufwand für beide Mannschaften sein, um durch einen Sieg die Dresdner Farben vertreten zu können.

Fußball

Am Sonntag, den 21. Juli 1929, treffen sich die Mannschaften von DJK. West und DJK. Nordost um 11 Uhr auf dem Sportplatz an der Bautzener Straße (Woitsdorf Viechau), um die diesjährige Bezirksmeisterschaft auszutragen. Anschließend wird die Mit-Herrnen-Mannschaft DJK. Nordwest antreten.

Handball

DJK. Ost gegen DJK. Kamenz.

An der Hindenburgstraße liefern sich vormittags 11 Uhr beide Mannschaften das fällige Pflichtspiel. Die Kamenzier gewinnen den Vorteil, daß die Ostfahrt nicht ihre stärkste Aufstellung herausbringen kann. Der ganze Innensturner, der der Reichswehr angehört, ist dienstlich behindert und wohl kaum zu erkennen, so daß man eigentlich mit einem Sieg der Kamenzier rechnen muß. Der Kampfgeist der Ostfahrt wird ihnen jedoch trotzdem schwer zu schaffen machen.

Tgmde Dresden 3. gegen DJK. Mitte 1.

Am Sonntag begegnen sich diese beiden Mannschaften vormittags 14 Uhr auf dem Platz der Tgmde. an der Donatstraße. Die 1. Elf der DJK. sollte über die 3. Mannschaft der Tgmde. einen sichereren Sieg davontragen. Bereits am Sonnabend trafen sich auf dem Platz des M.T.V. an der Lennestraße, abends 17 Uhr M.T.V. 2. und DJK. Mitte 2.

Freundschaftsstreit der Turner

Die Freizeitwelt will sich auch bei den Spielen im Turngau Mitteldeutschland aus. Am heutigen Spieltag wird man das größte Interesse darin haben.

Auswahlspiel im Fußball,

dass um 3 Uhr in Radebeul ausgetragen wird, entgegenbringen. Die Tgmdeleitung hat mit Chemnitz ein Süddoppelpunkt für den 4. August 1929 in Dresden abgeschlossen. Um nun die beste Verstärkung ermitteln zu können, hat der Auschuss zwei Auswahlmannschaften ausgesetzt, die sich um 15 Uhr auf dem Platz am Neugymnasium in Radeberg gegenüberstehen.

Der Ausgang des Treffens würde bei der guten Beziehung beider Mannschaften ungewiß sein. Das Spiel leitet Koch (Guts Muths).

Anschließend findet auf dem gleichen Platz das Entscheidungsspiel um die Meisterschaft der 1. Klasse bzw. um den Aufstieg in die Meisterschaft statt. Die beiden Geister

Gut Heil Altvorsche und Polizeisportverein Weißen

werden sich zu diesem Spiel in bester Beziehung gegenüberstellen. Beide Mannschaften haben sich in ihren Staffeln bis zur Spitze eingespielt, sie verzögern über eine gleichmäßige Spielfähigkeit. Ein offener, abwechslungsreicher Kampf ist zu erwarten.

Zu einem Freundschaftsspiel stehen sich Fr. a. Bischachwitz 1. und Turnverein Weiher Hirsch 1. um 4 Uhr auf dem Platz am Gondelweg in Bischachwitz gegenüber. Die Weiher-Hirsch-Mannschaft hat nach Beendigung der Pflichtspiele durch Umstellungen und Neureinigungen von jüngeren Kräften recht beachtliche Ergebnisse erzielt, so daß man damit rechnen kann, daß sie auch der spielerische Bischachwitzer Elf auf freiem Platz einen beachtlichen Gegner abgeben wird.

Auf eigenem Platz hat die Radeberger 1. Mannschaft die ersten Klassenerfolge zu Galate. Trennt auch beide Mannschaften in den Pflichtspielen ein Klassendifferenz, so würde sich dies doch in diesem Freundschaftsspiel nicht allzu stark auswirken.

Guts Muths weilt als Gast bei der neu aufgestellten Cöpker Schulmannschaft und wird um 16 Uhr beweisen, daß sie auch auf fremdem Platz liebreich sein kann. In Bischachwitz findet 10 Uhr ein Treffen zwischen Bischachwitz Jugend und DJK. Nord Jugend statt.

Die Handballspiele: Ubstadt 1877 1. gegen Gut Heil Altvorsche 1. um 4 Uhr auf dem Platz an der Williamstraße in Dresden-Löbtau. Zahn Pirna 1. und Leubnitz-Knauth 1. bestreiten um 17 Uhr ein Freundschaftsspiel. Cöpke 1. gegen TSV. Pulsnik Weißer Hirsch um 6.30 Uhr auf eigenem Platz in Cöpke. Freital-Deuben 1. gegen Nennigsdorf 1. um 10.45 Uhr in Freital auf dem Platz an der Oelsabrik.

Wasserballmeisterschaften der DT.

Die Deutsche Turnerschaft trägt alljährlich auch die Wasserballmeisterschaften der Deutschen Turnerschaft aus. Das bedeutet, daß auch alle Turnstädte ihre Wasserballmeister auspielen. Die Sächsische Turnerschaft führt diese Spiele um die Sachsenmeisterschaft am Sonntag in Verbindung mit den Mehrkampfmeisterschaften im Schwimmstadion Aue im Erzgebirge durch. Als stärkster Auswärter auf den Meisterstitel wird die Turnerschaft 1877 Dresden erwartet, die im Jahre 1927 sogar Wasserballmeister der Deutschen Turnerschaft wurde.

Um den Sachsenmeistertitel werden die Turnerschaft 1877 Dresden, der Turnerbund Glauchau, die Schwimmmeisterschaft Aue und der SVB Eintracht Leipzig kämpfen. Die Spiele beginnen bereits am Sonnabendnachmittag. Sie werden nach dem Kundenprinzip

Warum Düsseldorf?

Unter dieser Überschrift bringt der Dresdner Anzeiger (Nr. 32) eine Stellungnahme zur Wiederholung des Spiels 1. FC. Nürnberg gegen Hertha BSC., den wir wegen seiner grundjählichen Bedeutung für Mitteldeutschland nachstehend wiedergeben:

Das am Sonntag in Berlin durchgeführte Spiel der Zwischenrunde um die deutsche Meisterschaft zwischen obengenannten Mannschaften bedingt eine Wiederholung. Der Deutsche Fußballbund hat entschieden, daß das Spiel in Düsseldorf durchgeführt wird. Wenn man den Gründen dieser Entscheidung nachgeht, so wird man bestimmt nicht schlüssig mit der Annahme, daß der Bund bei Ansetzung Düsseldorf in erster Linie an den finanziellen Erfolg gedacht haben dürfte. Es ist ja hinreichend bekannt, daß in den westdeutschen Zentren der Ambition des Sports ganz groß ist, und daß man für das Treffen in Düsseldorf mit 40 000 bis 60 000 Zuschauern rechnen kann.

Wir sind aber der Ansicht, daß die finanzielle Seite des Kampfes den Bund erst in zweiter Linie bei Auseinandersetzung des Spieles interessieren sollen. Der Deutsche Fußballbund sieht sich nicht nur aus den Verbänden zusammen, in denen die Sportzentren die meisten Zuschauer aufzuzeigen, sondern man muß auch der Verbände gedenken, in denen die gleiche Arbeit für den Bund und vielleicht mehr für die Jugendkraft als in den anderen Verbänden geleistet wird. Uns Mitteldeutsche hat der Deutsche Fußballbund in den Meisterschaftsjahren schon seit Jahren nicht besonders wohlwollend behandelt. Warum sollte man nun das Wiederholungsspiel nicht nach Mitteldeutschland legen? Diese Frage wird jetzt allerorts mit Recht aufgeworfen. Schon die Auseinandersetzung des Spiels Spielvereinigung Fürth gegen Dresden 08 nach Frankfurt war unverständlich, noch mehr aber die des Wiederholungsspiels nach Düsseldorf. Man mutet hier den Spielern an, von Berlin nach Düsseldorf nahezu 550 und von Nürnberg gäbe 500 Kilometer auf der Bahn zurückzulegen. Diese Unzulänglichkeit wird bei jedem Spieler nachteilig wirken. Und außerdem fragt man sich, ob überhaupt jeder Spieler in der Lage ist, einige Tage für das Treffen ostwärts zu fahren, da man von Berlin wie auch von Nürnberg mindestens schon am Freitag auf die Reise gehen muß, um am Kampftage vorzeitig wenigstens anankommen auf der Höhe zu sein.

Warum — die Frage sei wiederholt — legt man das Spiel nicht nach Mitteldeutschland, ganz gleich, ob nach Leipzig oder Düsseldorf? Nach Leipzig hätten die Berliner nur 165, die Nürnberger 230, nach Dresden 180, Nürnberg 400 Kilometer Bahnreise zu leisten. Und wenn auch in beiden Städten vielleicht nur gegen 35 000 bis 40 000 Zuschauer den Namen geworden wären, so hätte der Deutsche Fußballbund einer Pflicht genügt, die er Mitteldeutschland schon lange schuldet. Man mag nicht damit kommen, daß Dresden vielleicht im nächsten Jahr im Rahmen der großen Hygieneausstellung besonders bedacht werde.

ausgetragen, es spielt also jede Mannschaft gegen die drei anderen teilnehmenden Mannschaften. Schulz (Berlin), Freilauf (Dresden) und Mödler (Leipzig) werden die Spiele teilen. Die Oberleitung der Spiele hat Kreisschwimmwelt Ulrich (Leipzig).

Zu gleicher Zeit finden in Aue

Mehrkampfmeisterschaften der Sächsischen Turnerschaft

statt. Die Stadt Aue hat vor wenigen Nächten zwei prächtige Übungshäuser geschaffen, auf denen die Elite der sächsischen Turnerschaft zum Kampf antreten wird. Am Sonnabendnachmittag beginnen bereits die Wettkämpfe mit den ersten Wettkämpfen. Am Sonnabendvormittag treten die Achtkämpfer, die Dreikämpfer der verschiedenen Altersklassen und die Vierkämpfer an. Am zeitigen Nachmittag wird dann noch der Sechs-Kampf für Junge Männer durchgeführt. Anschließend findet die Siegerverkündung gemeinsam mit den Wasserballspielern statt.

Ein interessanter Handballkampf. Eine der stärksten mitteldeutschen Handballmannschaften, der Polizeisportverein Halle, trifft am Sonntag bei der Elf des mitteldeutschen Meisters, SG. 04 Freital, zu Gast. Das vereinbarbare Gesellschaftsspiel kommt 10.30 Uhr vormittags auf dem Sportplatz am Windberg in Freital zur Austragung.

3. Große Kanu-Regatta in Dresden

Am heutigen Sonntag findet auf der Mayenweiher Elbstraße (Start am Bootshaus des Vereins Kanuport Dresden, Riezl zwischen Dampfschiffshotel und Kurhaus Mayenweiher) die 3. Große Dresdner Kanu-Regatta statt.

Bon den neu ausgeschriebenen Rennen füllt nur der Einerlauf für Alle Herren aus. Alle übrigen Rennen haben eine recht gute Beziehung erhalten und erscheinen bis zu oft Boot gleichtzeitig am Start. Es meldeten zehn Vereine aus Annaberg, Dresden, Radebeul (Rauh), Halle, Pirna und Roßlau. Die Rennen werden im internationalen Einerlauf und in unterschiedlichen Rennzweierläufen ausgefahren. Auch der deutsche Meister Kurt Kuh (in diesem Jahr im Einer noch ungeschlagen) erscheint am Start und wird sich mit seinem vorjährigen Aneignern Albert Pfeifer vom Verein Kanuport Dresden im Senior-Einer ein kräftiges Rennen liefern. Auch im Senior-Anecker ist ein großer Kampf zu erwarten. Es starten gegen die Annaburger Kreismeister Kuhle, Schnabel vom Verein Kanuport Dresden Becker-Pfeifer, von den "Schwimmern" Dresden Ritter-Göller, von der Fechterschaft Koch, Rabe-Wagner. Am stärksten befindet sich die Anfänger- und Juniorenrennen, und stellen sich hier sehr namhafte und ausichtsreiche Kanuteile dem Starter.

Herrenjahrer-Radrennen

Städtelauf Dresden-Leipzig

Der Dresdner Radrennclub "Erektor" im Bund Deutscher Radfahrer veranstaltet am Sonntag, den 14. Juli, auf der Radrennbahn in Dresden-Reick einen "Radtag für Herrenjahrer". Die Veranstaltung verspricht einen außerordentlich interessanten Verlauf, zumal sich dabei auch in Weitheit eines Städtelaufes sechs der besten Leipziger und Dresdner Amateure treffen. Der Städtelauf wird als Omnium bestehend aus drei Biererdäusen mit Punktwertung, einem Mannschaftswettbewerb und einem Punktwertung, ausgetragen. Für Leipzig starten Walter, Wegold, Krücke, Quitsch, Hoffmann und Kohlhardt; für Dresden Maher, Mandorn, Lodd, Groß, Lichten und Wend. Außer dem Städte-

lauf zählen der großen Angelegenheiten des DTB, die in Mitteldeutschland abspielen, find zu groß, während andere Verbände Schlag auf Schlag berücksichtigt werden.

Nachwirkungen des Spiels Hertha BSC. gegen 1. FC Nürnberg. Nürnberg's Halbmeister Hornauer hat, wie er jetzt nachdrücklich schreibt, wieder bei dem torlos verlaufenen Meisterschaftsspiel im Berliner Volkstadion einen Schlußfehlsernst und eine leichte Gehirnerschütterung davongetragen, wodurch die Hörte des Kampfes am besten dokumentiert wird. Ob Hornauer die Wiederholungsspiel am 21. Juli mitwirken kann, erscheint danach fraglich.

Spielvereinigung Fürth am 11. August in Dresden. Im Rahmen des Bahnhofslages auf der Fahrtewelt "Reisen und Wandern" in Dresden werden sich am Sonntag, den 11. August, auf der Mayenweiherbahn die Mannschaften der Spielvereinigung Fürth und des Dresdner Sportvereins Guts Muths gegenüberstehen. — Guts Muth empfängt vorher, am Samstagabend, den 3. August, auf einem Platz an der Poststraße die norddeutsche Auswahlmannschaft, die schon im Vorjahr in Dresden wollte und mit einem überraschenden Kombinationsstiel aufwartete.

Fußball am Sonntag

Am Gau Sachsen finden heute wieder Pokalspiele statt, die nämlich um 16 Uhr beginnen und folgende Partien bringen: Vorort gegen Sportbrüder; 97 Großkemnath gegen Weinhöhle; Niederdöbitz gegen Vor Kochba; Blasewitz gegen Löschwitz; Wimpel gegen Fortuna; Heidenau gegen Wachwitz; Rabenau gegen Leubnitz. Weiter ist ein Kesselschlagspiel aufgetragen. Der Gau Sachsen findet um 17 Uhr statt.

Am Gau Sachsen bringt der Sonntag zwei vogtländische Vereine nach der Neustadt. Am mittleren Interessenter dürfte die Begegnung zwischen Böder Leipzig und 1. Vogtl. Blauen, wobei der mitteldeutsche Pokalmester Gelegenheit hat, seine gute Form unter Beweis zu stellen.

Nicht weniger interessant dürfte sich aber auch das Treffen zwischen Olympia-Germania und SpVgg. Blauen gestalten, wobei dem vogtländischen Meister der Sieg näher sein wird.

Der mitteldeutsche Meister. Dresdner Sportklub tritt in den kommenden Woche eine Reise nach Südostdeutschland an, die ihn bereits am 21. Juli mit dem Südostdeutschen Meister Baborow zusammenführt. Am 4. August spielt der DSC. in Dresden gegen eine kombinierte Mannschaft SG. 08 und VfB. Dresden.

Meisterschaft im Vierer-Mannschaftsfahren

Am Sonntag, den 14. Juli, führt der Gau 20 (Chemnitz) im Bund Deutscher Radfahrer auf der 100 Kilometer langen Strecke Chemnitz-Mitteida-Piesina und zurück seine diesjährige Vierer-Mannschaften im Vierer-Mannschaftsfahren durch. Der Start erfolgt 6 Uhr vormittags am Restaurant Weißburg in Chemnitz-Fürth. Die Radfahrer fahren eine Stunde später und fahren auf einer verkürzten Strecke nach Mittweida und zurück.

Radsportliche Veranstaltungen in der Naumburg

Der Sonntag bringt in der Naumburg zwei bedeutende Straßenrennen. Der Gau Saale veranstaltet sein traditionelles Rennen "Rund um die Bandenkronen" über 90 Kilometer. — In Riedel-Oederitz kommen die Bundesmeisterschaften des Naumburger Radfahrbundes zur Durchführung. Viele Männer erfreuen sich eines starken Meldeergebnisses, so daß mit spannenden Rennen zu rechnen ist.

Oberlausitzer Reit- und Fahrturnier

Am Sonnabend und Sonntag steht die Stadt Zittau im Zeichen des Pferdesportes. Die elf dem Kreisverband Oberlausitz angehörigen Reitvereine veranstalten ein Oberlausitzer Reit- und Fahrturnier. Der Sonnabend ist lediglich den Vorprüfungen vorbehalten gewesen, die mit einem Rennen der einzelnen Abteilungen ihren Anfang nahmen. Am Nachmittag hielten folgen eine ländliche Dressurprüfung, die Gymnastikprüfungen für Reiterscheite, das ländliche Springen, die ländlichen Reiterspiele und als Abschluß ein ländliches Gruppenpringen. — Der Sonntag bringt dann die Entscheidungen in den vorgenannten Wettbewerben.

Für jedes der gesamten Prüfungen kommen Ehrenpreise zur Vergabe, außerdem werden die besten Pferde ländlicher Rücht berühmt. Eine große Anzahl weitere Preise, die im wertvollen Gegenständen bestehen, stehen außerdem noch zur Verfügung.

Welche Bedeutung die Reit- und Fahrvereine bereits erlangt haben, ersicht man daraus, daß in Sachsen die Bewegung unter Beitung der Landwirtschaftskammer steht. Außerdem wird sie von den Behörden unterstützt. Das sächsische Wirtschaftsministerium stellt Preis für denartige Veranstaltungen.

Die einzelnen Kreisverbände ländlicher Reit- und Fahrvereine sind im Landesverband Sachsen zusammengefaßt, welches auch den gesamten Unterhalt einheitlich gestaltet hat. Der Verband stellt das Wirtschaftsamt für den ländlichen Bereich und die Verarbeitung und sucht bei der Ausbildung in den Vordergrund. Die reitliche Verarbeitung hat den Hauptwert darin, daß das ländliche und ländliche Pferd für Unterhalt und Verstand für die Pferdehaltung und den damit den ganzen Körper durchbildenden Sport gewinnt. — Sachverständige und Beamte werden bei der starken Beteiligung sicherlich von dem Geboten überzeugt sein.

17. Deutsches Bundesregeln in Leipzig. Der Deutsche Regelbund hält in der Zeit vom 14. bis 19. Juli in der Metropole Leipzig seine 17. Bundesmeisterschaft ab. Während der Bundesliga selbst möglicherweise Entscheidungen zu treffen haben wird, sind mit Austragung der 8. Deutschen Bundesmeisterschaft zweifellos spannende Rennen zu erwarten.

